



VERBAND EVANGELISCHER POSAUNENCHÖRE IN BAYERN E.V.

NR. 1 / JUNI 2019

Vertreterversammlung 4
Rückblick und Ergebnisse
der Versammlung der
Chorvertreter

Vitamin Bb 6
Klingend oder Transponiert?
Literatur in Bb



Neuwahlen 5
... der Landesobleute

Jetzt geht's APP 7
Orga-Hilfe für Chorleiter

Wenn die Posaune... 8
Sonderausstellung im
Kirchenburgmuseum

Chorleiterlehrgang '19 9
Buchstäblich aufgearbeitet

Kurz berichtet 10

Termine 11

Vitamin Bb



Andacht von unserem stellv. Landesobmann Erich Eyßlein



Stellv. Landesobmann
Erich Eyßlein

Mit Lebensmut und Kraft nach vorne blicken!

Liebe Mitarbeiter/Innen im Posaunendienst!

Es ist immer gut, wenn man sich etwas zutraut. Aber leichter wird das Leben, wenn ich mich auch auf andere verlassen kann, wenn da die Stimme eines Freundes zu vernehmen ist.

Mir steht gerade Mose vor Augen: Von klein auf war er auf sich selber gestellt. Dabei wäre er beinahe gestorben und den schwierigen Bedingungen seiner Zeit zum Opfer gefallen. Seiner Mutter und seiner Schwester ist es dann gelungen, ihm am Leben zu halten. Er wuchs -trotz Reichtum- als armer Schlucker am Königshof auf und hatte eigentlich nie richtig dazu gehört. Und als er sich dann zu „seinem Volk“ bekannt hat, kam es zum Totschlag eines Ägypters. Mose musste fliehen und war wieder allein. In der Fremde heiratete er, gründete eine Familie und baute sich eine eigene Existenz auf. Und da hörte er „eine Stimme aus dem Dornbusch“. Mose erschrak; aber er vertraute der Wegweisung und begann ein neues Leben, nicht mehr so allein und auf sich selbst gestellt. Er spürt: Da traut mir einer etwas zu! Und er gehorcht dieser Aufmunterung und hofft, dass ihn diese (göttliche) Stimme einen sicheren Weg führen wird.

Trotzdem bleiben ihm Zweifel und Sorgen nicht erspart. Manchmal wächst ihm alles über den Kopf. Denn da war ja ein gewaltiger Auftrag, sein Volk zu führen und durch die Wüste zu bringen. Nun, die Verantwortung war groß. Der Kampf ums Überleben, die Forderungen und Klagen seiner Leute haben ihn oft nicht schlafen lassen. In seinem Eigensinn, in seinem Selbstzweifel, in seinem inneren Angefochten-sein hört er auf einmal wieder die Stimme: „*Ich werde mit dir sein!*“! Da holte er seinen Gott wieder ins Boot. Und der forderte, Mose solle seine Verantwortung 70 fähigen Männern übertragen (4. Mose 12), die ihm helfen sollen, seine Lebensaufgabe zu bewältigen. Ja, will er das überhaupt? Einerseits spürt er einen gewissen Stolz, andererseits die Ohnmacht und die Angst, zu versagen.

Allmählich setzte sich ein „neuer Geist“ durch. Ein Denken, das hinzielt auf Gemeinschaft, zeigt dem starken Mann mit Selbstzweifel, dass eine stärkere Macht sein Lebenswerk vollenden hilft. Er bekommt Mut zum Aufstehen, zum Abgeben seiner „Alleinherrschaft“. Er findet tatsächlich Gleichgesinnte, die sich begeistern lassen von seiner Aufgabe. Mose versteht schließlich, dass seine Autorität, sein Einfluss nicht weniger werden, wenn er Verantwortung mit anderen teilt.

Ist diese Lebensgeschichte nur ein frommer Traum, ein Beispiel dafür, dass geteilte Last zur halben Last werden kann? Für mich ist dieses Geschehen aus der Urgeschichte auch eine annehmbare Hilfe, die Begeisterung, die von Pfingsten ausgeht, ganz neu zu verstehen und gern anzunehmen. Denn die Kraft setzt in Bewegung und verbreitet einen ungewöhnlichen Lebensmut. In meinem Verantwortungsbereich, dort, wo ich mich plage, darf ich getrost Verantwortung mit anderen teilen. Ich darf abgeben! Und es wird mir klar: Ich muss nicht alleine sorgen und arbeiten. Ich brauch´ auch nicht alleine verzweifeln. Dann kann ich schließlich aufatmen. Denn Gott schenkt die Ruhe, die wir zum Leben brauchen und neue Kraft, die durchhalten lässt.

Vielen geht es vielleicht wie dem Mose: Ausgepowert fühlen sie sich, voller Zweifel und Frust und meinen immer noch, sie müssten alles selber machen. Ich ringe mich durch zu bekennen: „Gott, dir kann ich vertrauen, wo ist solch ein Gott wie du“!

Diese Begeisterung wünsche ich Euch allen!

Erich Eyßlein

Nachruf



Harry Schmidt

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.

(Jeremia 29, 13-14)



Am 3. März dieses Jahres ist Harry Schmidt (aus Königsberg/Dekanat Rügheim), ein langjähriger Mitarbeiter unseres Posaunenchorverbandes verstorben.

Von 1988 - 2000 war er Mitglied im Landesposaunenrat. Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre war Harry auch nebenamtlich für den Posaunenchorverband tätig. Einige Jahre - bis 1994 - spielte er in der Bläsergruppe des Verbandes mit, unter der Leitung von KMD Hans Ulrich Nonnenmann.

Viele Bläser, die Lehrgangsteilnehmer in den letzten 25-30 Jahren waren, haben ihn als ehrenamtlich musikalischen Mitarbeiter erleben können. Seine unnachahmlich menschliche, frohe, humorvolle Art ist allen, die ihn kennengelernt haben, unvergesslich.

Am 14. März fand die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Königsberg statt. Auch viele Weggefährten aus der bayerischen Bläserarbeit nahmen Abschied von einem liebenswerten Menschen.



Vertreterversammlung vom 30.03.2019

Landesobmann Matthias Cunradi berichtet von der Vertreterversammlung



Nürnberg und Hamburg – das sind die Orte der nächsten großen Posaumentage. In Nürnberg findet der Bayerische Landesposaumentag im Juli 2021 zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes statt. Und 2024 ist der nächste Deutsche Posaumentag (DEPT) und zwar in Hamburg.

Das waren 2 große Neuigkeiten bei der diesjährigen Vertreterversammlung des Verbandes evangelischer Posaunenchor in Bayern. Informiert wurde daneben über eine Anfrage der ELKB über einen Umzug des Verbandes in das große Bürogebäude der Landeskirche in der Bayreuther Straße

in Nürnberg. Da hierbei allerdings die Nachteile bisher überwiegen, wird dies eher unwahrscheinlich sein.

Beschäftigt haben wir uns auch mit den Ergebnissen des kirchlichen Prozesses PUK und wünschen uns, dass die Kirchenmusik noch stärker in den Fokus rückt. Die 4 kirchenmusikalischen Verbände vertreten doch fast 50.000 in der Kirchenmusik engagierte Gemeindeglieder.

Musikalisch gab es auch einiges zu berichten: Die Fortbildungsveranstaltungen und die Bläserfreizeiten erfreuen sich reger Nachfrage und sind gut belegt, manchmal gibt es lange Wartelisten für Interessenten. Hinsichtlich der Jungbläserausbildung ist zu beobachten, dass diese zunehmend von Fachkräften geleistet wird, mancherorts auf Dekanatssebene. Dies ist ein Modell, das wohl richtungsweisend ist, und wesentlicher Bestandteil der zukünftigen Nachwuchsarbeit sein wird. Nach den vielfach verkauften Herausgaben „Das Ständchenheft“ und „Bläserheft 2018“ in jüngster Vergangenheit, ist bereits die nächste Herausgabe in Arbeit: „Das Tiefblechheft“. Es soll noch in diesem Jahr erscheinen.

Wiedergewählt für die nächsten beiden Jahre im LPR wurden die beiden bisherigen Mitglieder im Landesposaunenrat, Dr. Michael Kurzmann und Bernd Lörler.

2 Entwicklungen geben Anlass zum intensiven Nachdenken: zum einen die stetig wachsenden Ausgaben durch die tariflichen Lohnerhöhungen bei gleichzeitig stagnierenden Zuschüssen des Staates und der Landeskirche. Hier werden wir das Gespräch mit der Landeskirche suchen müssen. Zum anderen den zwar leichten, aber dennoch stetigen Rückgang von Posaunenchor in Bayern aufgrund schwindender Bläserinnen und Bläsern. Das Thema Nachwuchs wird uns auch im Verband die nächsten Jahre sehr beschäftigen.

Ein Schwerpunktthema der Versammlung war auch die Neugestaltung der Satzung. So soll es ab 2021 eine neue Leitungsstruktur im Verband geben mit einem kleineren Landesposaunenrat, der sich hauptsächlich mit der grundsätzlichen, strategischen Ausrichtung des Verbandes beschäftigen und enger die Belange unserer Chöre vertreten soll. Geschäftsführend wird dem LPR ein erweiterter Vorstand zur Seite gestellt, der die operativen Dinge des Verbandes regeln wird. Beide Bereiche: strategische und operative Vereinsführung werden also getrennt arbeiten, aber natürlich dennoch eng zusammen.

Der Landesobmann, die Landesobfrau soll zukünftig Präsident*in heißen und hat den Vorsitz im Vorstand, dem auch der Geschäftsführer und der Leitende Landesposaunenwart angehören.

Diese Eckpunkte wurden von der Versammlung einstimmig beschlossen. Nun soll die Satzung gemäß diesen Eckpunkten angepasst und im nächsten Jahr verabschiedet werden.

Zu Ende ging die Versammlung, zu der etwa 70 Vertreter der Mitgliedschöre kamen, mit dem gemeinsamen Musizieren.

Matthias Cunradi
Landesobmann



**Landesobmann
Matthias Cunradi**

Fotos Vertretervers.: Kurt Müller



Bernd Lörler



Dr. Michael Kurzmann

Fotos: VEP-bayern

Wahl zum Landesobmann/zur Landesobfrau und zum stellv. Landesobmann/ zur stellv. Landesobfrau

Die Amtszeiten des Landesobmanns Matthias Cunradi und des stellvertretenden Landesobmann Erich Eyßlein gehen in diesem Jahr zu Ende. Beide Posten müssen laut Satzung vom Landesposaunenrat in seiner Sitzung am 09.07.2019 neu gewählt werden. Pfr. Cunradi steht aus gesundheitlichen Gründen für eine Wiederwahl als Landesobmann nicht mehr zur Verfügung, ebenso wird sich Pfr. Eyßlein nach 24-jähriger Amtszeit nicht mehr aufstellen lassen. Für den Posten als stellv. Landesobmann/-obfrau, der aus den Reihen des Landesposaunenrats kommen soll, haben sich 2 Kandidaten aus dem LPR zur Wahl aufstellen lassen. Für die Wahl zum/r Landesobmann/-obfrau bitten wir um Vorschläge aus den Reihen der Bezirke und Chöre.

Der Landesobmann/ Präsident bzw. die Landesobfrau/Präsidentin kann, muss aber nicht Mitglied des Landesposaunenrats sein. Nach bisheriger Tradition hatte in den letzten Jahren jeweils ein Theologe das Amt inne. Dies ist aber nicht zwingend Voraussetzung für dieses Amt. Somit können Vorschläge für geeignete Kandidaten*innen von den Mitgliedern des Landesposaunenrats, den Bezirken und den Mitgliedschören genannt werden.

Vorschläge für geeignete Kandidaten*innen für das Amt des/ der Präsident*in erbitten wir möglichst bis 23.6. an die Geschäftsstelle (z.Hd. Geschäftsführer Bernd Regn) zu melden.

Die Aufgaben eines/r Präsident*in sind folgende:

- Geistliche Leitungsaufgaben durch Verkündigung und Vertretung des Verbandes bei Jubiläen und größeren Veranstaltungen
- Vertretung des Verbandes nach außen: gegenüber der Landeskirche und staatlichen Stellen, dem bayerischen Musikrat, dem Evang. Posaundendienst in Deutschland (EPiD) und den kirchenmusikalischen Verbänden in Bayern
- Leitungsaufgaben innerhalb des Verbandes: regelmäßige Dienstbesprechungen, Vorbereitung und Leitung der Sitzungen des Landesposaunenrats, Mitarbeit bei verschiedenen Anlässen des Verbandes

Ab dem Jahr 2021 wird sich das Aufgabengebiet des/der Präsidenten*in aufgrund der neuen Satzung ändern. Der/die Präsidenten*in wird dann der Vorsitzende des Vorstandes des Verbandes sein und hauptsächlich in der operativen Leitung des Verbandes zusammen mit 4 anderen Vorstandsmitgliedern tätig sein. Die Leitung des Landesposaunenrats gehört dann nicht mehr zu seinem/ihrer Aufgabenbereich. Eine genauere Aufgabenbeschreibung wird der Vorstand nach Inkrafttreten der neuen Satzung durch eine Geschäftsordnung festlegen.

Für Rückfragen stehen die beiden Landesobmänner (Pfr. Matthias Cunradi, 0176/72843549 und Pfr. Erich Eyßlein, 09383/7190) oder der Geschäftsführer (Bernd Regn, 0911/9677812) gerne zur Verfügung.

Matthias Cunradi, Landesobmann

Aus dem Landesposaunenrat berichtet

Kurzbericht der Sitzung des Landesposaunenrates vom 19.03.2019

In aller Kürze folgende Infos aus dem LPR:

- Stolz sind wir auf unseren Landesjugendposaunenchor: ihm wird im Juli dieses Jahres der Jubiläumspreis der Bücher-Dieckmeyer-Stiftung verliehen
- Ebenso freuen wir uns über die Verleihung der Zelter-Plakette an den Posaunenchor aus Bruckberg
- Auf der Suche sind wir nach einem geeigneten Ort für den Abschlussgottesdienst des Landesposaunentages 2021: zur Wahl stehen das Max-Morlock-Stadion und die Wöhrder Wiese in Nürnberg
- Entsandt haben wir Kerstin Dikhoff und Ralf Tochtermann für Auslandseinsätze und Unterstützung der Posaunenarbeit in Tansania und Südafrika
- Seinen letzten Bericht hat Frank Möwes als Sprecher der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gegeben. Wir danken Frank an dieser Stelle ganz herzlich für seine geleistete Arbeit im Posaunenchorverband

Matthias Cunradi
Landesobmann



Vitamin Bb

... oder wie man Musikvereinler/innen in den Posaunenchor bringt

Einzigartig ist sie, die traditionelle Notationsweise der Posaunenchorliteratur. „Partitur in C“ ist die treffende Beschreibung für diese Besonderheit der Posaunenchorgeschichte. Seit einigen Jahren steigt aber nun immer mehr der Bedarf und damit die Nachfrage nach Alternativ-Noten „in B“ (gleichbedeutend mit der gängigen Bezeichnung „in Bb“).

Für Trompeten, Tenorhörner, Waldhörner (u.a.) wird in Musikschulen, im Musikverein, in der Blaskapelle, im (Schul-)Orchester, in der Big Band usw. grundsätzlich die transponierte Schreibweise gelehrt bzw. angewandt. Dort Ausgebildete, die im Posaunenchor mitspielen wollen, stoßen dann unweigerlich auf die Problematik der hier anderen Notationsweise. Wer da nicht „transponieren“ will oder kann, braucht die Noten anders: Transponiert notiert.

Genau das bieten mittlerweile viele Verleger der Posaunenchor-Musik an. Eine schnelle Lösung, die auch wir bei den von uns herausgegebenen Noten zur Verfügung stellen, sind die Bläserhefte in Bb. Alle Sopran- und Altstimmen stehen dort einen Ton höher notiert als in der normalen Bläserheft-Ausgabe. Auch die Tenorstimme ist dabei, im oktavierenden Violinechlüssel in Bb. Damit können „in-Bb-Ausgebildete“ mitspielen.

Etwas ungewohnt bleibt dennoch die Partiturschreibweise für diese Leute. Normal ist nämlich, dass Instrumental-Noten außerhalb der Posaunenchorliteratur so gut wie immer als Einzelstimmen vorliegen. Im Posaunenchor ist das halt anders. Entstehungsgeschichtlich bedingt. Übrigens: alle, die Posaune lernen und spielen, tun das grundsätzlich in C (bzw. „klingend“), also nicht transponiert. Deshalb gibt es für Posaunisten die oben beschriebene Problematik nicht!

Verwirrt? Irgendwas unklar? Dann einfach bei einem unserer nächsten Seminare, Lehrgänge, Kurse bei uns nachfragen!



Seegottesdienste

Für die Sommersaison 2019 im Fränkischen Seenland suchen wir wieder Chöre, die die Seegottesdienste am Altmühl- und Brombachsee bzw. die musikalischen Abendfahrten der MS-Brombach mitgestalten. Die Seegottesdienste werden sonntags unter freiem Himmel an unseren Schäferwagenkirchen gefeiert.

Am Altmühlsee feiern wir die Gottesdienste ab Sonntag, 29. Mai 2019 bis Sonntag, 8. September 2019. Beginn ist jeweils um 11.00 Uhr auf dem Hügel bei der Vogelinsel (Muhr am See). Parallel dazu feiern wir Seegottesdienste am Ziegelhüttenstrand in Absberg (Brombachsee) von Sonntag, 28. Juli 2019 bis Sonntag, 1. September 2019. Gottesdienstbeginn ist auch hier um 11.00 Uhr. An den 4 Augustsonntagen, also am 04.08., am 11.08., am 18.08. und 25.08.2019 begleiten Posaunenchorer musikalisch die Abendfahrt der MS-Brombach. Moderiert werden die Fahrten vom jeweiligen Urlauberseelsorger am Brombachsee. Abfahrt ist um 17.15 Uhr an der Anlegestelle in Ramsberg. Rückkehr gegen 18.45 Uhr. Für die aktiven Bläserinnen und Bläser sind sowohl die Rundfahrt sowie ein Getränk auf dem Schiff frei. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Ekkehard Malcher, Tel. 09831/6193493, E-Mail: e.malcher@t-online.de



Auf der MS Brombachsee
Foto: Pfarrer E. Malcher

Skifreizeit 2020

Vom 11.-18. Januar 2020 findet die Skifreizeit des VEP-Bayern wieder im Sportclub Jenatsch in Parpan, Arosa/Lenzerheide statt. Die Ausschreibung folgt demnächst. Anmeldung, wie gewohnt, auf unserer Homepage www.vep-bayern.de.

Foto: Ralf Tochtermann



Neues Spucktuch in der Gold Edition

Das bewährte Spucktuch ist jetzt noch schicker

Für alle, die noch keines haben:

Unser Spucktuch ist aus Microfaser und hat die besondere Eigenschaft, dass es sehr schnell trocknet, nicht muffelt und überall mit hingenommen werden kann. Natürlich ist es in der Waschmaschine waschbar. In dezentem Grau gehalten, hat man damit überall einen sauberen und patenten Auftritt.

Unser Spucktuch kann übrigens auch überall im Haushalt eingesetzt werden. Wir haben schon Brillen und Glasscheiben damit geputzt (auch im Auto), nehmen es als Reinigungstuch oder zum Abtrocknen. Eigentlich ist unser Spucktuch überall dort

einsetzbar, wo ein Tuch benötigt wird. Das Beste: mit jedem verkauften Spucktuch unterstützt ihr die Arbeit des Fördervereins.

Gerne geben wir es gegen eine Spende für unseren Förderverein an alle Interessierten aus. Richtwert für die Spende sind ca. 4 € pro Spucktuch. Der Spendenbetrag ist natürlich steuerlich absetzbar.

Das Bestell-Formular findest Du auf unserer Internet-Seite:
www.blechschatz.bayern



APP zur Chororganisation

Bandbee, das Multitool für Chorverantwortliche

www.bandbee.com – Chorverwaltung über eine neue Software - gratis und Datenschutzkonform Die neuen Medien und mit ihnen die Datenschutzgrundverordnung machen auch vor dem Posaunenchor nicht halt. Viele Chöre nutzen zur Organisation unterschiedliche Programme wie chat-Gruppen, doodle-Listen und andere Terminkalender.

Um dies zu bündeln und Chören, Bands und einzelnen Musikern die oft zeitaufwendigen und ungeliebten administrativen Aufgaben zu erleichtern, hat der Softwareentwickler und selbst Musiker Patrick Schrall ein Programm zur Chorverwaltung entworfen.

Dabei stand ihm der Posaunenchor Penzberg mit seinen aktiven 18 Mitgliedern aller Altersklassen beratend zur Seite. Ziel war eine Software zu entwickeln, die von Jung und Alt bedienbar ist. Das Programm www.bandbee.com ermöglicht auf Computer, Smartphone oder Tablett eine einfache Verwaltung und achtet dabei stets auf die strengen Richtlinien der DSGVO.

Ein Kernstück ist die Terminübersicht mit der Verwaltung von Proben und Auftritten. Bei gespeicherten Proben und Auftritten werden die Musiker per Pushnachricht und Email informiert. Sie können direkt zu – oder absagen. So erhält man schnell einen Überblick, wer anwesend ist und ob ein Konzert zum geplanten Termin stattfinden

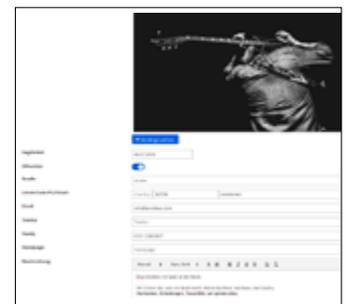
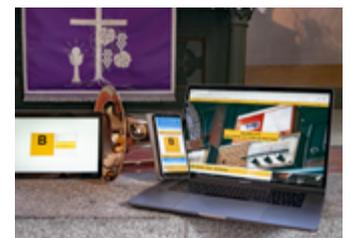
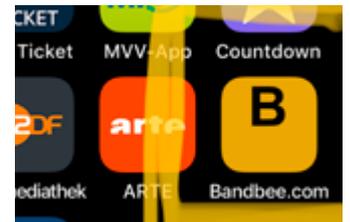
kann. Alle Informationen werden sicher über eine geschlossene Plattform zur Verfügung gestellt. In Detailansichten stehen noch weitere Informationen zur Verfügung. Es können Beginn und Ende, Spielort, Treffpunkt und Ansprechpartner für das einzelne Ereignis hinterlegt werden.

www.bandbee.com bietet auch die Möglichkeit, sein Equipment wie choreigene Instrumente zu verwalten. Ähnlich einer Bibliothek werden diese erfasst und ihr Verleih gespeichert.

Weitere Optionen sind das Anlegen von Setlisten, Erfassung des Repertoires, Hinterlegen von pdf-Dateien mit Noten und einiges mehr. Durch die unterschiedlichen Anregungen von Mitgliedern der bandbee kommen immer neue Funktionen hinzu. Wie funktioniert der Anfang am besten? Der Chorleiter registriert sich bei www.bandbee.com und gründet einen Chor/Band. Im Anschluss lädt er die Mitglieder anhand ihrer Emailadressen ein. Jedes Mitglied erhält eine Email und kann sich nun selbst registrieren. Die kostenlose Software steht auch als App zur Verfügung, eine Installationsanleitung gibt es auf der Homepage.

Bei Fragen und Anregungen steht unter der Telefonnummer 0178-4600104 Herr Schrall immer gerne zur Verfügung. Er ist auch am diesjährigen Tag der offenen Tür vom VEP anwesend.

Text und Bilder Patrick Schrall



Wenn, Herr, einst die Posaune ruft

50 Jahre PC Mönchsondheim mit Sonderausstellung im Kirchenburgmuseum



Der Besuch des Kirchenburgmuseums in Mönchsondheim lohnt in jedem Fall

Viele evangelische Gemeinden zählen auf die musikalische Bereicherung durch „ihren“ Posaunenchor. Wie es zu dieser typisch evangelischen Erfindung kam, zeigt das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim in der Sonderausstellung „WENN, HERR, EINST DIE POSAUNE RUFT“ anlässlich des 50. Gründungsjubiläums des Posaunenchores Mönchsondheim. Der Blick richtet sich auf das reiche Vereinsleben des Posaunenchores, das mit dem Dorfleben und der Dorfkirche eng verbandelt ist. Außerdem zeigt die Jubiläumsausstellung die allgemeine Entwicklung der Posaunenchores in Deutschland und in Bayern.

Die ersten in Deutschland bekannten Posaunenchores entstanden in den Herrnhuter Brüdergemeinden bereits im 18. Jahrhundert. Erst im 20. Jahrhundert entwickelten sich die Posaunenchores zu einer tragenden Säule im kirchlichen Gemeindeleben, insbesondere bei der festlichen Gestaltung von Gottesdiensten. In Mönchsondheim existiert seit 50 Jahren das laienmusikalische Blechbläserensemble, in dem Gemeindeglieder aus allen Altersgruppen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und teilweise ganze Familien – zusammenspielen.

Ein Posaunenchor stellt einen lebendigen Teil der evangelischen Gemeinden dar. Neben dem geistlichen Auftrag, „zum Lobe Gottes“ zu musizieren, ist er zugleich unüberhörbarer „Botschafter des Evangeliums“ außerhalb der Kirchenmauern: beispielsweise in Krankenhäusern und Seniorenheimen, auf Marktplätzen und Friedhöfen, bei Gemeindefesten, Jubiläen und Veranstaltungen.

Die Sonderausstellung wird von Samstag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Dezember, im Obergeschoss des historischen Gasthauses „Schwarzer Adler“ in Mönchsondheim gezeigt und kann während der Öffnungszeiten des Freilandmuseums besucht werden.

Weitere Informationen: www.kirchenburgmuseum.de sowie in der Einladung und dem Flyer, die diesem Rundschreiben beiliegen.



Der erste Auftritt des Mönchsondheimer Posaunenchores im Mai 1969 mit Dirigent Karl Werzinger,

Foto: Gretel Werzinger



45 Jahre Posaunenchor Mönchsondheim im Mai 2014 mit Dirigentin Katharina Kohr,

Foto: Georg Weigand



Fränkische Weihnacht in der Dorfkirche von Mönchsondheim im Jahr 2013 mit Dirigentin Elvira Weigand,

Foto: Kirchenburgmuseum Mönchsondheim, Reinhard Hülßner

Chorleiterlehrgang Pappenheim 2019

Ein etwas anderer Rückblick von Susi Böhme

- C**horleiter: Die einen wollen auf ihr weiter vorankommen, die anderen die erste Sprosse erreichen.
- H**aus: Gastfreundlich und großzügig, trotz Ausweiskontrolle am Getränkeautomaten.
- O** du fröhliche Frei-Zeit!
- R**hythmusgefühl: Ein Muss für Dirigenten.
- L**eitung: Nie mitleidend, immer sich mitfreuend und maximal motivierend: Kerstin & Dieter. Danke!
- E**insatz: Komplexes Thema. In einem Satz nicht abzuhandeln.
- I**mpulse: Je nach Intention, Interpretation oder Individuum mehr oder weniger impulsiv.
- T**akt: Zählt man den Auftakt noch dazu manchmal echt vertrackt.
- U**nterstimmen: Lassen sich nicht unterkriegen.
- N**iemals aufgeben!
- G**emeinschaftsgeist: Wir sitzen alle in einem Boot.
- S**chlagrahmen: Einzuhalten ohne Rahm zu schlagen bzw. Rahmen zu zerschlagen.
- L**allen: Allen erlaubt.
- E**inblasen: Nicht unter einer Stunde.
- H**aufen netter Leut.
- R**ise and shine! Die ultimative Aufforderung an jeden Chorleiter.
- G**ehörbildende Maßnahmen.
- A**ndächtige Andachten. Annette sei Dank!
- N**ur langsam...
- G**ünter bringt den Gaul zum Stehen.

Durchbuchstabiert von Susi Böhme

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chorleiterlehrganges in Pappenheim



Foto:VEP Bayern

Auf nach Tansania

„Wenn man die Freude an der Musik teilt, dann vermehrt sie sich“

Der Kirchenkreis Bayreuth plant für den Sommer 2020 einen musikalischen Austausch der ganz besonderen Art: Junge Bläserinnen und Bläser gehen auf Tour zu Freunden in Ostafrika.

Wir wollen in Nord-Tansania, am Hang des Kilimandscharo, Musik machen, voneinander lernen und über kulturelle Grenzen hinweg gemeinsam Spaß haben am Lob Gottes mit Bläsermusik. Junge Menschen in Tansania sind davon begeistert – tun wir uns also zusammen, bringen ihnen gespendete Instrumente mit und lassen uns von ihrer Spielfreude und Kreativität anstecken!

Über Jahrzehnte sind die bayerisch-tansanischen Beziehungen gewachsen. Von den Missionaren sind bis heute viele deutsche Chormelodien erhalten, die in Tansania in der Landessprache Kiswaheli gesungen werden. Darüber hinaus ist eine ganz eigene Form von afrikanischem Gospel entstanden, der viel gute Laune verbreitet. Wir wollen die guten Beziehungen zur tansanischen Kirche fortsetzen, vertiefen und auch bei uns im Kirchenkreis noch bekannter machen.

Während des spannenden Reiseprogrammes werden wir nicht nur bei den Partnergemeinden des Kirchenkreises zu Gast sein, sondern auch einen der berühmten und faszinierenden Nationalparks besuchen.

Die Reise nach Tansania steht unter der Schirmherrschaft von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, die auch die Initiative zu dieser Reise angestoßen hat.

Bläserinnen und Bläser im Alter von 18 bis 27 Jahren aus dem Kirchenkreis Bayreuth können sich für diese Reise bewerben. Weitere Informationen unter:
www.kirchenkreis-bayreuth.de/tansania2020 oder in unserer Geschäftsstelle bei Ralf Tochtermann

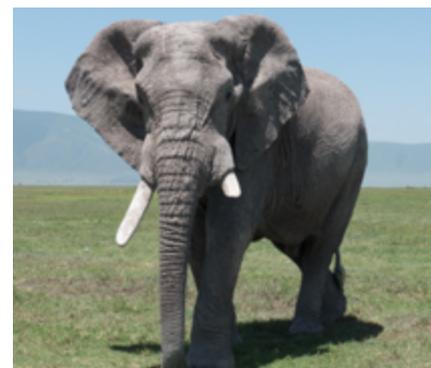


Foto:Ralf Tochtermann

Plätze frei im Bus zum Kirchentag



Wir haben auch heuer wieder einen Bus gebucht, der uns von Nürnberg nach Dortmund bringt und wieder zurück. Es sind noch Plätze frei, zum Schnäppchenpreis von 60 Euro!

Abfahrt Mittwoch 19. Juni um 10.00 Uhr an der VEP Geschäftsstelle, Weiltinger Str. 15, 90449 Nürnberg. Rückfahrt nach dem Schlussgottesdienst am Sonntag, 23. Juni.

Anmeldung per Mail an Kerstin Dikhoff, kerstin.dikhoff@vep-bayern.de

Der BLJP sucht neue Mitglieder



**Bayerischer
Landesjugend
Posaunenchor**

Schon wieder sind zwei Jahre verflogen und es gibt wieder die Gelegenheit, sich für den bayerischen Landesjugendposaunenchor zu bewerben! Termin ist 29. und 30. Juni in der Geschäftsstelle, vor allem tiefes Blech ist uns willkommen. Auf der VEP-Homepage findet Ihr die PDFs verlinkt mit näheren Informationen und dem Anmeldeformular für das Bewerbungsverfahren. Abschlusskonzert des zweijährigen Turnus' ist am Sonntag, 14. Juli 2019 um 18 Uhr im Schlosshof in Sulzbach-Rosenberg. Mit dabei ist Daniel Piccon am Schlagzeug und ehemalige BLJP-Mitglieder als Gastmusiker. Im Konzert findet außerdem die Verleihung des Jubiläumspreises der Bücher-Dieckmeyer-Stiftung und die Verabschiedung einiger BLJP-Mitglieder statt. Herzliche Einladung!

PC Schwand sucht neuen Chorleiter



Der Posaunenchor Schwand

Foto Friedrich Bauer

Der Posaunenchor Schwand wurde im Jahr 1912 gegründet und hat z.Zt. 18 aktive Bläserinnen und Bläser. Wir machen Musik zur Ehre Gottes und wollen damit das Wirken Gottes in der Welt bezeugen.

Wir verstehen uns als kirchenmusikalische Gruppe der Evangelischen Kirchengemeinde in Schwand.

Der Posaunenchor Schwand bereichert das Gemeindeleben durch die musikalische Ausgestaltung vieler Gottesdienste und Veranstaltungen der Marktgemeinde Schwanstetten und der örtlichen Vereine wie Gemeindefest, Kirchweih, Volkstrauertag usw.

Wir spielen Bläsermusik von alten Meistern, Kirchenmusik, Musikkultur aus den Bläserheften des VEP-Bayern, einschließlich moderner Lieder und Gospelsongs sowie Marschmusik zu dazu passenden Anlässen.

Falls Sie Interesse gefunden haben, können Sie sich beim Obmann des Posaunenchores Schwand melden, Tel. 09170-2931 oder Email Friedrich.Bauer@web.de

Posaune zu verkaufen



Sinfonia-Instrument mit Koffer, in sehr gutem Zustand von Meister Wolfram, Markneukirchen incl. versilbertem Mundstück und Etui.

Verhandlungsbasis: 800.- Euro. Kontakt: Bernhard Conrad, Tel. 09134/9496

Kreative Nachwuchswerbung



Der Posaunenchor Rehau braucht dringend Verstärkung und begeht daher etwas unkonventionelle Wege zur Mitgliederwerbung.

Zeitungsannoncen sind meist nur einen Tag wirksam und meist sehr wenig erfolgreich.

Daher haben wir uns für eine Bannerwerbung entschieden.

Das Banner soll jeden Monat für einige Tage aufgehängt sein und wird dann wieder entfernt.

Vielleicht kann das als Anregung für andere Chöre nützlich sein.

Text und Foto Roland Schneider

TERMINE

VERBAND

Bayerischer Landesjugendposaunenchor

29./30.06.		Auswahlverfahren für neue Bewerber in Nürnberg
14.07.19	18.00 Uhr	„BLJP Sommer Open Air“, Schlosshof Sulzbach-Rosenberg

Gloria Brass

28.06.19	20.00 Uhr	Jubiläumskonzert 70 Jahre PC Betzenstein, Stadtpfarrkirche Betzenstein
29.06.19	19.30 Uhr	Bläserkonzert in der Petruskirche, Neu-Ulm
30.06.19	17.00 Uhr	Bläserkonzert in der St.-Paul-Kirche, Würzburg

Vormittagsbläsergruppe

27.06.19	9.30 Uhr	Probe in Nürnberg
25.07.19		Lichtenau
26.09.19	9.30 Uhr	Probe in Nürnberg
24.10.19	9.30 Uhr	Probe in Nürnberg

con spirito

06.06.19	19.30 Uhr	Probe in Nürnberg
20.09.19	19.30 Uhr	Probe in Nürnberg
18.10.19	19.30 Uhr	Probe in Nürnberg
22.11.19	19.30 Uhr	Probe in Nürnberg

SEMINARE, LEHRGÄNGE UND FREIZEITEN 2019

30.05. - 02.06.	Lehrgang für Fortgeschrittene am Hesselberg
26.06. - 28.06.	Bläser-Bergwochenende im Chiemgau
08.08. - 22.08.	Freizeit für Jugendliche in Schweden
01.09. - 08.09.	Bläserfreizeit in der Toskana
20.09. - 22.09.	Seminar für erwachsene Anfänger in Altglofsheim
27.09. - 29.09.	Blastechnik-Seminar in Pappenheim
07.10. - 14.10.	Bläserfreizeit im Lechtal
28.10. - 31.10.	Lehrgang für Anfänger in Pappenheim
30.10. - 03.11.	Lehrgang für Chorleiter am Hesselberg

CHORLEITERTRAINING

24.06.19	Neustadt a. d. Waldnaab
23.09.19	Neustadt a. d. Waldnaab
21.10.19	Neustadt a. d. Waldnaab

Betriebsurlaub und geschlossene Tage

An folgenden Tagen bleibt die Geschäftsstelle des Verbandes sowie der BlechPunkt geschlossen.

11.06. - 14.06.19

01.08. - 30.08.19

04.10

18.11. - 20.11.19

Pfingsturlaub

Sommerurlaub

Brückentag

Inventur u. Buß-u. Betttag

Der BlechPunkt bleibt bis auf Weiteres samstags geschlossen

Nähere Infos zu diesen Veranstaltungen findet ihr unter www.vep-bayern.de und in unserem Jahresprogramm.

Anmeldung online unter: www.vep-bayern.de



Freie Termine bei Gloria Brass

Wer Gloria Brass noch in diesem Jahr bei sich zuhause hören und erleben möchte...:
Wir haben noch freie Konzerttermine 2019:

Fr., 18.10.2019

Sa., 19.10.2019

Fr., 05.12.2019

Sa., 06.12.2019

Anfragen direkt an LPW Dieter Wendel:
0911/96778-18; dieter.wendel@vep-bayern.de

Impressum

Verband evang. Posaunenchor
in Bayern e. V.

Weiltinger Str. 15, 90449 Nürnberg

Tel.: 0911/96778-0

Fax: 0911/96778-25

info@vep-bayern.de

www.vep-bayern.de

Geschäftsführung: Bernd Regn

Layout: VEP-Bayern

Satz: Gerhard Illig, Markus Moser

Vi.S.d.P. Pfarrer Matthias Cunradi,

Landesobmann

Foto S. 3, Fam. Schmidt

Fotos Cunradi u. Eysel, VEP-Bayern

Versanddatum: 04.06.2019

FRÜHLINGSANGEBOTE

B-Trompete Roy Benson

Messing, Edelstahlventile, Klarlack
incl. Softcase
Art: 1143

285,- €



B-Trompete K&H Sella G

Goldmessing, Stahlventile, Klarlack
incl. Softcase
Art: 1125

990,- €



B/F-Posaune A&S

Goldmessing Schallstück 215mm,
Quartventil 13,9mm, Klarlack
incl. Softcase
Art: 1436

500,- €



B-Tenorhorn ATH300 A&S

Messing Schallstück 280mm,
Klarlack
incl. Etu
Art: 1530

550,- €



Angebot gültig bis 31.07.19 bzw. solange Vorrat reicht



BlechPunkt

Buch- und Instrumentenhandels-GmbH
des Verbandes evangelischer Posaunenchöre
in Bayern

www.blechpunkt.vep-bayern.de
info@vep-bayern.de
Tel.: 0911/96778-0
90449 Nürnberg,
Weiltinger Straße 15

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 8:30 bis 16:30 Uhr
Fr: 8:30 bis 14:00 Uhr